



Autor:

Christian Schmidt
Technischer Analyst
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

Redaktion:
Viola Julien

Sales:

Aktien- und Anlageprodukte
0 69/91 32-31 49
Eurex Futures Options Desk
0 69/91 32-18 33

	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	7.041	6.973 / 6.930	7.084 / 7.165	6.940 / 7.090
EuroStoxx 50	2.471	2.420 / 2.396	2.511 / 2.534	2.425 / 2.510

- **S&P 500 erreicht kurzzeitig den höchsten Stand seit vier Jahren – Facebook-Aktie weiter im Sinkflug**
- **Griechenland fordert mehr Zeit**

Von konjunktureller Seite sind heute die Eigenheimverkäufe in den USA zu erwähnen. Nachdem die Immobilienverkaufsaktivitäten im Juni rückläufig waren, zeichnet sich für den Juli ein Anstieg ab. So legte die Zahl der verkauften Häuser in Kalifornien zu und auch das Niveau der schwebenden Hausverkäufe ist weiterhin hoch. Die Konsensschätzung liegt bei 4,51 Mio. verkauften Einheiten. Der Immobiliensektor hat in den vergangenen Monaten eine Bodenbildung vollzogen, sodass er wohl keine strukturelle Belastung für die US-Wirtschaft mehr darstellt. Auf Interesse stößt heute das Protokoll der letzten FOMC-Sitzung. Damals hat die US-Notenbank auf weitere geldpolitische Maßnahmen verzichtet. Die Tür für zusätzliche Stimulierungsmaßnahmen ließ sie aber offen, indem sie ein eher kritisches Konjunkturszenario zeichnete. Das Protokoll wird wohl keine Hinweise darauf geben, dass die Fed-Vertreter die Ausweitung der Bilanzsumme und damit den Kauf weiterer Staatsanleihen verstärkt diskutiert haben.

Aktienmärkte: Der deutsche Aktienmarkt präsentierte sich gestern mit einem freundlichen Unterton. Allerdings hat sich an der Umsatztätigkeit nichts wesentlich geändert, im Gegenteil – die Umsätze fielen noch schwächer als an den Vortagen aus. Auf Basis der hohen Außentemperaturen ist es nachvollziehbar, dass der Index in seinem Sommerloch verharrt. Darüber hinaus wird vieles von den weiteren Entwicklungen der Schuldenkrise abhängen. Die in diesem Zusammenhang



bereits bekannten Events entfallen auf den kommenden Monat. Bis dahin wird weiter heftig über einen möglichen Zahlungsaufschub Griechenlands diskutiert werden. Abseits von Europa rücken auch die Entwicklungen in Asien verstärkt in den Fokus. Gestern war zu hören, dass die japanische Notenbank eine Finanzkrise in China fürchtet. Auslöser dafür könnte eine Blasenbildung bei den Immobilienpreisen und ein schnelles Kreditwachstum sein, hieß es. Der Aktienmarkt scheint diese Meinung zu teilen, zu-

mindest wenn man den deutlich ausgeprägten Abwärtstrend des SSE Composite als Basis wählt. Seit dem Hoch vom 14.11.2010 bei 3.386 Zählern, hat der Index bis auf 2.107 Zähler nachgegeben. Das erste erreichte Mehrjahrestief hat einen prozyklischen Charakter. Entsprechend ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass sich die Abwärtsimpulsbewegung per Saldo weiter fortsetzen wird. Die Marke von 2.132 Zählern stellt die Trigger-Marke und gedachte „Nackelinie“ der „M-Formation“ dar. Wird der Bruch dieser Nackelinie mit weiteren Schlusskursen darunter bestätigt, muss von einer weiteren Beschleunigung des nachhaltigen Abwärtstrends (ADX = 31,65) ausgegangen werden. Die nächsten Kursziele lauten dann 2.088, 2.001, 1.947 und 1.903 Punkte. Die Vorgaben für den heutigen Handelsstart fallen etwas negativ aus. Gewinnmitnahmen an der Wall Street und auch an den asiatischen Märkten sprechen für eine schwächere Eröffnung des Dax. Damit rückt die Unterstützungsmarke bei 7.004 Zählern bereits in greifbare Nähe. Weitere

	Vortag	%
DAX	7.089,32	0,79%
DAX L.	7.063,07	0,44%
Stoxx 50	2.571,20	0,16%
Dow	13.203,58	-0,51%
Nasdaq	3.067,26	-0,29%
S&P 500	1.413,17	-0,35%
Nikkei	9.120,23	-0,40%
Öl (Brent)	116,79	0,46%
EUR-USD	1,2470	1,03%

Supports finden sich bei 7.008, 6.973 und 6.930 Punkten. Nach oben wirkt die Marke von 7.084 Zählern weiter als Widerstand.

Wichtige Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
13:00	US	KW 33	MBA-Hypothekenmarktindex	k. A.	-4,5 %	gering
16:00	US	Jul	Eigenheimverkäufe	4,51 Mio.	4,37 Mio.	mittel
20:00	US		Fed: Protokoll der FOMC-Sitzung vom 31. Juli/ 1. August			mittel

Pressemeldungen

Fresenius	FRESENIUS rückt eine Entscheidung über einen zweiten Anlauf zur Übernahme von RHÖN-KLINIKUM näher. In dieser Woche werde sich der Fresenius-Aufsichtsrat mit dem Thema befassen, sagten zwei mit dem Vorgang vertraute Personen zu Reuters. (Reuters)
Siemens	Die US-Behörden untersuchen, wie eine mögliche Sicherheitslücke bei Netzwerktechnik der Siemens-Tochter RuggedCom geschlossen werden kann, wie das Department of Homeland Security mitteilte. (Reuters)
RWE	RWE rechnet mit einem Marktdurchbruch für Elektroautos in wenigen Jahren. "Die Trendwende kann schneller kommen als viele erwarten, wenn die Batterien deutlich billiger und technisch ausgereifter werden", sagte der Chef von RWE Effizienz, Alpheus, der "FTD". "Das Ziel von einer Million Elektroautos ist zu schaffen." (Reuters)
Axel Springer	AXEL SPRINGER will sich bei seiner Expansion nicht mehr länger auf Europa beschränken. "Wir wollen auch außerhalb Europas wachsen. Es gibt noch viele attraktive Märkte", sagte Büchi, Vorstand Internationales, dem "Handelsblatt". Der Medienkonzern sondiere "in Indien und Südostasien immer wieder Möglichkeiten für Zukäufe". (Reuters)
Dell	Dell veröffentlichte am gestrigen Dienstag nach US-Börsenschluss die Zahlen für das zweite Fiskalquartal 2012/13. Raus kam ein Ergebnis- und Umsatzrückgang. Das Unternehmen wies seine Umsatzerlöse mit 14,5 Mrd. US-Dollar, nach 15,7 Mrd. US-Dollar im Vorjahreszeitraum aus. Der Nettogewinn belief sich auf 732 Mio. US-Dollar bzw. 42 Cents je Aktie, nach 890 Mio. US-Dollar bzw. 48 Cents je Aktie im Vorjahreszeitraum. (Finanznachrichten.de)
Wahlrend	Die SPD legt in der Wählergunst wieder leicht zu. Im Forsa-Wahlrend für das Magazin "Stern" und den Fernsehsender RTL klettert sie im Vergleich zur Vorwoche um einen Punkt auf 27 Prozent. Auch FDP und Linke können sich verbessern: Die FDP steigt um einen Punkt auf 5 Prozent, die Linke um ebenfalls einen Punkt auf 8 Prozent. Es ist ihr bislang bester Wert unter dem neuen Führungsduo Katja Kipping/Bernd Riexinger. Die Piraten dagegen büßen an Attraktivität ein. Sie sinken um 2 Punkte auf 7 Prozent, ihren schlechtesten Wert seit Ende März. Stabil bleiben die Werte für Union und Grüne: CDU/CSU erzielen zum achten Mal in Folge 36 Prozent, die Grünen erreichen erneut 13 Prozent. Auf "sonstige Parteien" entfallen 4 Prozent (-1). Mit zusammen 41 Prozent verteidigen Union und Liberale ihren Ein-Punkte-Vorsprung vor SPD und Grünen (gemeinsam 40 Prozent). Der Union fügt die parteiinterne Kritik an CDU-Chefin und Kanzlerin Angela Merkel damit offenkundig keinen Schaden zu. (dts Nachrichtenagentur)
Griechenland	GRIECHENLANDS Ministerpräsident Samaras hat vor seinem Gespräch mit Bundeskanzlerin Merkel mehr Zeit für die mit der EU vereinbarten Reformen gefordert. "Alles, was wir wollen ist ein wenig 'Luft zum Atmen', um die Wirtschaft rasch in Gang zu bringen und die Staatseinnahmen zu erhöhen", sagte der Regierungschef in einem Interview der "Bild"-Zeitung. "Wir fordern kein zusätzliches Geld", betonte er. (Reuters)

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	22. Aug 12	7142,53	7115,92	7078,83	7052,22	7015,13
Tec DAX	22. Aug 12	800,80	798,58	795,38	793,16	789,96
SMI	22. Aug 12	6553,81	6536,06	6516,26	6498,51	6478,71
CAC 40	22. Aug 12	3541,70	3527,49	3509,64	3495,43	3477,58
S&P 500	22. Aug 12	1432,72	1422,95	1416,90	1407,13	1401,08
EuroStoxx50	22. Aug 12	2507,68	2498,98	2485,35	2476,65	2463,02
Dow Jones	22. Aug 12	13384,47	13294,03	13240,31	13149,87	13096,15
DAX-Future	22. Aug 12	7147,00	7120,00	7081,00	7054,00	7015,00
EuroStoxx-Fut.	22. Aug 12	2510,33	2500,67	2484,33	2474,67	2458,33
Bund-Future	22. Aug 12	142,27	141,82	141,55	141,10	140,83
Bobl-Future	22. Aug 12	127,15	126,91	126,78	126,54	126,41
Schatz-Future	22. Aug 12	110,87	110,82	110,78	110,73	110,69
T-Bond-Fut.	22. Aug 12	147,32	146,80	145,95	145,43	144,57
Gilt-Future	22. Aug 12	120,18	119,86	119,64	119,32	119,10
		15.08.12	16.08.12	17.08.12	20.08.12	21.08.12
DAX-Future		6.952,00	6.992,50	7035,50	7.035,00	7.093,00
DAX		6946,80	6952,00	7040,88	7033,68	7089,32
M-Dax		11026,22	11093,73	11228,42	11153,22	11255,32
Tec DAX		779,31	785,93	796,11	792,15	796,35
EuroStoxx50		2430,39	2456,53	2471,53	2466,32	2490,27
Dow Jones 30		13164,78	13250,11	13275,20	13271,64	13203,58
S&P 500		1405,53	1415,51	1418,16	1418,13	1413,17
Nasdaq		2735,47	2768,09	2780,30	2784,33	2772,20
V-DAX		20,26	19,18	17,90	19,00	19,59
Volumen DAX-Future		89.877	88.130	99.159	98.075	94.099

■